

Junge Talente, romantischer Beethoven

Abschluss der diesjährigen Klassik-Konzert-Reihe des Musikvereins Neuruppin in der Kulturkirche

Neuruppin (rue) Mit einem Sinfoniekonzert hat der Neuruppiner Musikverein am Sonntag seine diesjährige Konzert-Reihe abgeschlossen. Neben dem Brandenburgischen Staatsorchester und Dirigent Takao Ukigaya waren zwei junge Musikerinnen zu Gast.

Aono Sakaguchi aus Japan spielte Pablo de Sarasates „Zigeunerweisen“. Das Besondere: Das Mädchen ist neun Jahre alt. Bereits mit drei Jahren begann Aono, Geige zu spielen. Ihr Debüt als Solo-Violinistin gab sie dann mit fünf Jahren. In Neuruppin hatte sie ihren ersten Auslandsauftritt. Und der machte Eindruck beim Publikum: Schon nach den ersten Takten ging ein Raunen durch die Reihen. Zuschauer reckten die Häuse, um dem Mädchen beim Spielen zusehen zu können. Erst entlockte Aono Sakaguchi ihrer Geige melancholische, fast kummervolle Töne. Dann ließ sie den Bogen fast übermütig über die Saiten ihres Instruments hüpfen. Kaum zu glauben, dass die Musikerin gerade neun Jahre alt ist. Am Ende ihres Auftritts gab es stehende Ovationen und anhaltenden Applaus für das junge Talent, in den selbst Dirigent Ukigaya und das gesamte brandenburgische Staatsorchester einstimmten.

Es folgte die Ausnahmepia-



Doppelt beeindruckend: Die polnische Pianistin Aleksandra Mikulska (Bild links) bestätigte in Neuruppin den ihr voraussehlenden Ruf. Ihr erstes Auslandskonzert bestritt die erst neunjährige Japanerin Aono Sakaguchi. Das Neuruppiner Publikum bedachte sich mit langanhaltendem Applaus.

nistin Aleksandra Mikulska mit Frédéric Chopins 2. Klavierkonzert f-Moll op. 21. Auch die Polin hat sich bereits einen Namen gemacht und ist in ganz Europa unterwegs. Eindrucksvoll war ihr Spiel, das in den drei Sätzen des

Stücks zwischen zart und kraftvoll changierte.

Nach der Pause ging es weiter mit Beethovens vierter Sinfonie – der romantischsten Sinfonie aus der Feder des Komponisten, wenn man Robert Schumann glauben schenken darf. Diese bestritten Ukigaya und das Orchester. Es war eine Freude, Dirigent und Musikern zuzuhören und zuzusehen – was der minutenlange Beifall am Schluss des Konzerts bewies.

jahrskonzert den Auftakt für die Klassik-Konzert-Reihe 2018. Ge spielt werden Werke von Strauss, Brahms, Berlioz und anderen. Karten gibt es ab 18,50 Euro unter 03391 6598198 oder in der RA-Geschäftsstelle.

Fotos (2): Eckhard Hanolke